

Instagram-Museum: ein Selfie-Paradies

Im Kölner Pop-Up-Museum kann man verrückte Selfies in bunten Räumen machen, um sie in sozialen Netzwerken zu posten. Psychologen fragen sich, ob es einen Zusammenhang zwischen dem Selfie-Trend und Narzissmus gibt.

Wenn man die große Halle in Köln-Ehrenfeld **betritt, dominiert** als erstes die Farbe Pink: hunderte rosa Bälle, rosa Flamingos zwischen **Luftballons** und rosa **Konfetti**, das durch die Luft fliegt. An zwanzig Stationen können die Besucher im **interaktiven** Supercandy Pop-Up-Museum Fotos mit diesen bunten Gegenständen machen, um sie dann auf Instagram zu posten – ein Paradies für alle Selfie-Fans.

Im Pop-Up Museum kommen an einem Samstag etwa 600 Besucher. Vor allem junge Frauen zwischen 20 und 30 Jahren lächeln im Museum in ihre Handys. Die meisten sind in Gruppen angereist. Viele von ihnen haben sogar Koffer dabei, um möglichst viele verschiedene **Outfits** auf den Fotos zu tragen. An vielen **Attraktionen** müssen sie warten, bis sie an der Reihe sind.

Seit September 2018 **steht** in der alten Fabrikhalle das Thema Selbstfotografie **im Mittelpunkt**. Die Selbstpräsentation der eigenen Person ist heutzutage immer wichtiger geworden. Viele junge Leute posten täglich Fotos von sich selbst und von dem, was sie gerade tun. Manche finden das interessant, andere bezeichnen es als selbstverliebt. Die Psychologen Markus Appel und Timo Gnamb haben in einer **Studie herausgefunden**, dass es einen Zusammenhang zwischen **sozialen Medien** und **Narzissmus** gibt.

„Narzissen posten und machen häufiger Selfies und bearbeiten diese intensiver“, erklärt Appel. Er beschreibt es wie eine **Spirale**: Wenn es auf den Social-Media-**Kanälen** viele positive Reaktionen gibt, wird auch der Narzissmus stärker. Dann postet man immer öfter Bilder, weiß Appel. Es dauert aber, bis daraus eine wirkliche Krankheit wird. Bis dahin heißt es also: Bitte lächeln.

*Autoren: Ann-Christin Herbe/Anna-Lena Weber
Redakteurin: Shirin Kasraeian*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Selfie, -s (n., aus dem Englischen) – ein Foto, das man von sich selbst macht

Paradies, -e (n.) – hier: ein besonders schöner Ort, an dem es alles gibt, was man haben möchte

etwas posten – etwas als Nachricht im Internet veröffentlichen

etwas betreten – in etwas gehen

dominieren – hier: am häufigsten vorkommen

Luftballon, -s (m.) – ein Spielzeug aus Gummi, das mit Luft gefüllt wird

Konfetti, -s (n.) – viele kleine bunte Stückchen aus Papier

interaktiv – hier: so, dass man mitmachen kann; so, dass man etwas ausprobieren kann

Outfit, -s (n., aus dem Englischen) – die Kleidung

Attraktion, -en (f.) – etwas Besonderes, das viele sehen oder erleben wollen

im Mittelpunkt stehen – hier: sehr wichtig sein

Studie, -n (f.) – die wissenschaftliche Untersuchung zu einem bestimmten Thema

etwas heraus|finden – etwas feststellen; etwas entdecken

soziale Medien (nur Plural) – die Internetseiten, über die man mit vielen Leuten Kontakt haben kann

Narzissmus (m., nur Singular) – die Liebe zur eigenen Person; die Selbstverliebtheit

Spirale, -n (f.) – eine Linie, die um einen Punkt herum immer größer werdende Kreise zieht

Kanal, Kanäle (m.) – hier: eine Seite im Internet, auf der man regelmäßig etwas postet